

**Geschäftsführung  
BV Elberfeld**

Es informiert Sie	Stefanie Frings
Telefon	+49 202 563 7793
Fax	
E-Mail	stefanie.frings@stadt.wuppertal.de
Datum	19.11.21

---

## **Niederschrift**

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Elberfeld (SI/0632/21) am 03.11.2021**

Anwesend sind:

### **von der SPD**

Frau Maria del Rosario Fernandez Bravo (abwesend ab TOP 7), Herr Soufian Goudi, Herr Thomas Kring,

### **von der CDU**

Herr Ulrich Güldenagel, Frau Andrea Knorr, Herr Joachim Knorr,

### **von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Frau Christiane Freyschmidt, Herr Jan Hoffmann, Frau Tanja Wallraf, Frau Anke Woelky,

### **von der FDP**

Herr Jürgen Möller (abwesend ab TOP 6),

### **von DIE LINKE**

Herr Cemal Agir, Herr Rainer Leitzbach, Frau Ruth Zielezinski,

### **von den Freien Wählern/WfW**

Herr Ralf Streuf,

### **als fraktionsloses Mitglied**

Herr Norbert Beutel,

### **von der Verwaltung**

Herr Matthias Nocke,

**Stadtverordnete als beratende Mitglieder**

Herr Klaus Lüdemann (abwesend ab TOP 9.1), Frau Martina Sailer, Herr Markus Stockschläder,

Nicht anwesend sind:

**von der SPD**

Herr Kai Lünenschloß, Frau Christina Stausberg,

**von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Frau Gerta Siller,

Schriftführer / in:

Nicole Schorn

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 21:49 Uhr

## I. Öffentlicher Teil

---

### 1 **Berichterstattung Projekt "Gebäude Gold-Zack Fabrik/ Wiesenstr. 118+120" - Dr. Slawig, Fr. Hardt (Montag Stiftung Urbane Räume gAG)**

**Herr Dr. Slawig** und die Vertreterinnen der Montag Stiftung Urbane Räume gAG, **Frau Hardt** und **Frau Debik**, stellen das Projekt des Gold-Zack Fabrik Gebäudes in der Wiesenstr. 118 + 120 vor und gehen auf Fragen und Anregungen aus dem Plenum ein.

---

### 2 **Vorstellung Alte Glaserei - Dr. Daniel Lorberg**

**Herr Dr. Lorberg**, Direktor Solar Decathlon 21, stellt das Projekt rund um das Gebäude der Alten Glaserei vor.

---

### 3 **Einführung und Verpflichtung eines Bezirksvertreters**

**Herr Kring** verpflichtet **Herrn Streuf** mit der entsprechenden Formel und begrüßt ihn in der Bezirksvertretung.

---

### 4 **Controllingliste der Beschlüsse und Aufträge der Verwaltung**

Die Bezirksvertretung nimmt die Controllingliste der Verwaltung mit Beschlüssen und Aufträgen ohne Beschluss entgegen.

---

### 5 **Bericht des Jugendrates**

Es ist kein Vertreter des Jugendrates anwesend, so dass der Bericht entfällt.

---

### 6 **Berichterstattung durch die Verwaltung zur Durchführung der Bundesgartenschau 2031 (BUGA 2031)**

**Herr Gehrke** berichtet zum Thema Durchführung der Bundesgartenschau 2031 und geht auf Fragen und Anregungen aus dem Plenum ein.

---

### 6.1 **Bewerbung um die Durchführung der Bundesgartenschau 2031 (BUGA 2031)** **Vorlage: VO/1500/21**

#### Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 03.11.2021:

Die Bezirksvertretung Elberfeld beschließt, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

1. Der Rat beschließt die Bewerbung für die Durchführung einer Bundesgartenschau im Jahr 2031 im Bewusstsein der großen Chancen für die Stadtentwicklung einerseits und im Bewusstsein der finanziellen Belastungen und Risiken für den städtischen Haushalt andererseits.
2. Grundlage der Bewerbung ist die aktualisierte Machbarkeitsstudie des Büro RMP Stephan Lenzen LA.
3. Die Stadt stellt für den Aufbau der Projektstrukturen und für erforderliche vorbereitende Planungsleistungen jeweils 1,5 Mio. € in

den Jahren 2022 bis 2025 im Haushalt bereit. Für diese und die Folgejahre werden die erforderlichen Finanzmittel mit maximaler Unterstützung privaten Kapitals abgebildet. Dadurch nicht gedeckte Beträge sind durch Umschichtungen im Haushalt gegen zu finanzieren. Die Umsetzung ist Gegenstand der Haushaltsverhandlungen in enger Kopplung mit den Verhandlungen mit den privaten Fördergebern.

4. Der Stadtrat begrüßt das große bürgerschaftliche Engagement, mit dem privates Kapital aus Wirtschaft und Gesellschaft zur Finanzierung der Kosten und zur Abdeckung möglicher Risiken gewonnen werden soll. Da die Stadt Veranstalter der Bundesgartenschau sein wird, trägt sie, ungeachtet des zu akquirierenden und teilweise schon konkret in Aussicht gestellten privaten Kapitals, das finanzielle Risiko für die Investitionen und die Durchführung der Bundesgartenschau.
5. Die Verwaltung wird beauftragt, parallel zur Bewerbung für die Ausrichtung einer Bundesgartenschau eine Projektstruktur zur Planung und Durchführung einer Bundesgartenschau vorzubereiten und dem Rat im Falle eines positiven Votums durch die Deutsche Bundesgartenschau Gesellschaft zur Entscheidung vorzulegen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Stimmenmehrheit bei 6 Gegenstimmen (DIE LINKE, Freie Wähler/WfW, BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN)

---

#### **6.1.1 Bewerbung um die Durchführung der Bundesgartenschau 2031 (BUGA 2031) - Beantwortung von Fragen der CDU-Fraktion Vorlage: VO/1500/21/1-Erg.**

Die Bezirksvertretung nimmt die Antworten der Verwaltung ohne Beschluss entgegen.

---

#### **7 Berichterstattung Hochwasserschäden in Elberfeld - Frau Nickel (WAW); Herr Massing (WSW)**

Frau Nickel (WAW) und Herr Massing (WSW) berichten zum Hochwasser und den Hochwasserschäden vom 14.07.2021 und gehen auf Fragen und Anregungen aus der Bezirksvertretung ein.

---

#### **7.1 Hochwasserschäden in Elberfeld als Folgen des Klimawandels - Antrag Bündnis 90/DIE GRÜNEN Vorlage: VO/1160/21**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 03.11.2021:

Die Bezirksvertretung Elberfeld beschließt:

- Auch in Elberfeld waren etliche Helfer\*innen mit der Beseitigung von Wasser, Schlamm, Geröll tagelang beschäftigt. Ihnen und allen Ordnungskräften gilt als erstes unser besonderer Dank.
- Die Bezirksvertretung Elberfeld zieht die Erkenntnisse zahlreicher

Wissenschaftler, dass die derzeitig auftretenden Hochwasser maßgeblich auch auf den Klimawandel zurückzuführen sind, nicht in Zweifel und wird all ihre Mittel ausschöpfen, um Bewohnerinnen und Bewohner auch in Elberfeld zukünftig vor den Folgen weiterer Extremwetter-Ereignisse besser zu schützen.

- Darüber hinaus bitten wir die Verwaltung -soweit bereits bekannt-, die konkreten Ziele (kurz, mittel und langfristig) der Taskforce, die in den nächsten Monaten eingeplant sind, darzustellen.

- Die BV begrüßt, dass sich die Stadt Wuppertal beim Land NRW als Modellstadt Schwammstadt bewerben will und bittet darum, dass bei den Planungen auch die Elberfelder Innenstadt Berücksichtigung findet.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**8 Bürgeranträge nach § 24 GO NRW**

---

**8.1 Bürgerantrag gem. § 24 GO: Anpassung des als Fußgängerzone ausgewiesenen Bereichs der Friedrich-Ebert-Straße  
Vorlage: VO/1362/21**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 03.11.2021:

Der Bürgerantrag wird zu allen drei Punkten abgelehnt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**8.2 Bürgerantrag § 24 GO NRW : Entfernen von Markierungen im Bereich Hofaue 35-41 zugunsten von Anwohnerparken  
Vorlage: VO/1126/21**

Die Bezirksvertretung vertagt die Beschlussfassung und bittet die Verwaltung zu prüfen, ob, wie in vielen anderen Straßen auch, das Parken einseitig möglich sei.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**8.3 Bürgerantrag §24 GO NRW - Einrichtung Haltverbot in der Zollstraße  
Vorlage: VO/1410/21**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 03.11.2021:

Die Bezirksvertretung Elberfeld beschließt den in Anlage 02 beigefügten Markierungsplan und lehnt den übrigen Bürgerantrag nach §24 GO NRW ab.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

- 
- 8.4 Bürgerantrag §24 GO Obergrünewalder Straße, absolutes Haltverbot westliche Fahrbahnseite  
Vorlage: VO/0736/21**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 03.11.2021:

Der Bürgerantrag nach §24 GO NRW wird abgelehnt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

- 
- 8.5 Bürgerantrag §24 GO NRW Fußgängerüberweg Schloßbleiche Ecke Wall  
Vorlage: VO/0861/21**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 03.11.2021:

Der Bürgerantrag nach §24 GO NRW wird abgelehnt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

- 
- 8.6 Bürgerantrag §24 GO: Radweg Mäuerchen - Freie Sicht auf Verkehrsströme  
Vorlage: VO/0968/21**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 03.11.2021:

Der Bürgerantrag nach §24 GO NRW wird abgelehnt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

- 
- 8.6.1 Bürgerantrag §24 GO: Radweg Mäuerchen - Freie Sicht auf Verkehrsströme - Ergänzung  
Vorlage: VO/0968/21/1-Erg.**

Der ergänzende Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

---

**8.7 Bürgerantrag § 24 GO: Gehwegparken Aue  
Vorlage: VO/0969/21**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 03.11.2021:

Der Bürgerantrag nach §24 GO NRW wird abgelehnt.

**Abstimmungsergebnis:**

Stimmenmehrheit bei 4 Gegenstimmen (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

---

**8.8 Bürgerantrag §24 GO NRW - Kradparkplätze generell abpollern  
Vorlage: VO/1006/21**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 03.11.2021:

Der Bürgerantrag nach §24 GO NRW wird abgelehnt.

**Abstimmungsergebnis:**

Stimmenmehrheit bei 4 Gegenstimmen (BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN)

---

**8.9 Kipdorf Einbahnstraße - Bürgerantrag gem. § 24 GO  
Vorlage: VO/1042/21**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 03.11.2021:

Der Bürgerantrag wird abgelehnt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**8.10 Bürgerantrag §24 GO NRW Radfahrstreifen neben Verwaltungsgebäude  
Vorlage: VO/1007/21**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 03.11.2021:

Der Bürgerantrag nach §24 GO NRW wird abgelehnt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**8.11 Bürgerantrag nach § 24 GO NRW - Umwandlung Anwohnerparken und Radbügel Plateniusstraße**  
**Vorlage: VO/1074/21**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 03.11.2021:

Die Entscheidung des Bürgerantrags nach § 24 GO NRW wird in Teilen vertagt und der Aufstellort des Radbügels von der BV Elberfeld beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**9 Anträge der Fraktionen**

---

**9.1 Sicherheit und Ordnung im Luisenviertel - Antrag der SPD**  
**Vorlage: VO/1180/21**

Da sich der Zeitrahmen verschiebt, vertagt die Bezirksvertretung die Beschlussfassung auf die nächste Sitzung.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**9.2 Antrag: Den Platz am Kolk autofrei gestalten! - Antrag der SPD**  
**Vorlage: VO/1516/21**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 03.11.2021:

Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung nachfolgende Punkte zu prüfen:

1. Die Bezirksvertretung bekundet ihre Absicht, den Platz am Kolk zukünftig weitgehend autofrei zu halten und andere Nutzungen zu ermöglichen. Bis zur endgültigen Umgestaltung des Platzes im Rahmen der Qualitätsoffensive Innenstadt sollen deshalb temporäre Nutzungen entwickelt und ermöglicht werden.
2. Dazu bittet die Bezirksvertretung die Stabsstelle Bürgerbeteiligung ein Format zu entwickeln und durchzuführen, wo gemeinsam mit der Verwaltung, potentiellen Akteuren und Interessierten Ideen für die temporäre Nutzung des Platzes entwickelt und deren Umsetzungsmöglichkeit diskutiert werden kann.
3. Damit soll eine Grundlage für weitere Entscheidungen der Bezirksvertretung entwickelt werden.



**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit (1 Enthaltung Herr Beutel, fraktionslos)

---

**9.3 Die Qualitätsoffensive Innenstadt Elberfeld muss wieder Fahrt aufnehmen! - Antrag der SPD  
Vorlage: VO/1517/21**

**Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 03.11.2021:**

Die Verwaltung wird gebeten, zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung einen Bericht zu geben, mit welchen Schritten in nächster Zeit die Wiederbelebung der öffentlichen Wahrnehmung und Beteiligung der Qualitätsoffensive Innenstadt Elberfeld erreicht werden soll.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**9.4 Verkehrssituation Klever Platz/Ravensberger Straße - Antrag Bündnis90/DIE GRÜNEN  
Vorlage: VO/1536/21**

**Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 03.11.2021:**

Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung, folgende Punkte zu prüfen:

1. Die Einfahrt von der Cronenberger Straße in den Klever Platz ist sehr breit. Diese Breite ist für einfahrende PKW nicht notwendig. Es ist daher zu prüfen, ob diese Einfahrt durch bauliche Maßnahmen schmaler gestaltet werden kann und so die Querung für Fußgänger:innen vereinfacht werden kann.
2. Wir bitten des Weiteren um Prüfung, ob der entstandene Platz für eine Mobilstation nach Vorbild der der Mobilstation am Ölberg genutzt werden kann.
3. Durch einseitiges Parken ist die Gefahr bei der Querung durch für Kinder unübersichtliche Hindernisse verringert. Wir bitten daher um Prüfung, ob das Einrichten von schrägen Parktaschen auf der südlichen Fahrbahnseite möglich ist und wie sich die Anzahl der Parkplätze hierdurch verändert. Zwei weitere Vorteile sind, dass die Reifen der Fahrzeuge nicht mehr über die Wurzeln der Bäume rollen und dass hier nur noch PKW parken können und die Parkplätze für die Anwohner:innen nicht mehr durch Transporter blockiert werden. Diese Parkplätze sollten durch Bodenmarkierungen kenntlich gemacht werden.
4. Der Kreuzungsbereich Klever Platz/Ravensberger Straße ist auch durch parkende Autos bis in die Kreuzung hinein ebenfalls für Fußgänger:innen unübersichtlich und gefährlich. Es gibt bereits Querungsmarkierungen, die jedoch weit von der Kreuzung entfernt sind. Wir bitten um Prüfung, ob diese Markierungen weiter in den Kreuzungsbereich verlegt werden können.
5. Um den Kreuzungsbereich übersichtlicher zu machen, schlagen wir vor, hier KRAD-Parkplätze und/oder Fahrradbügel einzurichten, die durch

Poller von den anderen Parkplätzen getrennt werden.

Wir bitten um zeitnahe Beantwortung, damit daraus folgende Entscheidungen im Rahmen der Baumaßnahmen umgesetzt werden können.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**10      Veranstaltung: Plätzen auf dem Laurentiusplatz vom 11.10.21-17.10.21  
Vorlage: VO/1303/21**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 03.11.2021:

Die Bezirksvertretung Elberfeld stimmt der Durchführung der Veranstaltung zu.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**11      Freigabe von Einbahnstraßen für den gegenläufigen Radverkehr  
(Friesenstraße, Teutonenstraße)  
Vorlage: VO/1045/21**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 03.11.2021:

Die Bezirksvertretung beschließt die Freigabe der Einbahnstraße

1. Teutonenstraße
2. Friesenstraße

für den gegenläufigen Radverkehr.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**12      Kreuzungsumbau Bundesallee B 7 / Sophienstraße / Alsenstraße  
Vorlage: VO/1116/21**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 03.11.2021:

Die Verwaltung wird beauftragt, den in Anlage 1 in seiner grundsätzlichen Verkehrsführung dargestellten Planungsstand detailliert zu planen und einen Durchführungsbeschluss einzuholen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**13**      **Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen am 05.12.2021 in Wuppertal-Elberfeld**  
**Vorlage: VO/1204/21**

**Herr Agir** ist der Meinung, der Sonntag gehöre der Familie und sollte auch mit der Familie verbracht werden.

**Frau Woelky** erklärt, dass es keinen Mehrverkauf durch verkaufsoffene Sonntage gebe.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 03.11.2021:

Die Bezirksvertretung Elberfeld lehnt es ab, der Vorlage zum Offenhalten von Verkaufsstellen am 05.12.2021 in Wuppertal-Elberfeld eine Empfehlung auszusprechen.

**Abstimmungsergebnis:**

Stimmenmehrheit bei 5 Gegenstimmen (SPD, CDU, Freie Wähler/WfW, Herr Beutel fraktionslos) und 2 Enthaltungen (CDU)

---

**14**      **Konzept für einen barrierefreien ÖPNV Wuppertal (Nahverkehrsplan Teil I)**  
**Vorlage: VO/1284/21**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 03.11.2021:

Die Bezirksvertretung beschließt, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

1. Der Rat stimmt den Vorschlägen aus der Synopse (Anlage 02) zum Umgang mit den im Rahmen der TÖB-Beteiligung eingegangenen Stellungnahmen zu.
2. Der Rat beschließt das auf dieser Basis abschließend anzupassende Konzept für einen barrierefreien ÖPNV (Anlage 01) als Teil I des neuen Nahverkehrsplans der Stadt Wuppertal.
3. Der Rat beauftragt die Verwaltung, die im Konzept enthaltenen Maßnahmen im Rahmen der finanziellen und personellen Möglichkeiten umzusetzen (bei eigener Zuständigkeit) bzw. auf deren Umsetzung hinzuwirken (bei Zuständigkeit Dritter).

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit



einer überplanmäßigen Ausgabe im Investitionshaushalt 2020/2021 in Höhe von 209.000 € (davon städtischer Eigenanteil in Höhe von 105.725 €) bei der Finanzposition 5.200006.100.009 „Kluser Brücke“ zu. Die Gesamtkosten für die grundhafte Erneuerung der Kluser Brücke werden somit auf 3.455.000 € neu festgesetzt.

2. Der Mehrbedarf wird durch Minderausgaben bei der Finanzposition 5.200006.100.004 „Brücke Kirchhofstraße“ gedeckt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**18 Einbahnstraßenfreigabe für den gegenläufigen Radverkehr - Mirker Straße und Hedwigstraße  
Vorlage: VO/1334/21**

**Herr Kring** bemängelt, dass die Verwaltung sich seit rd. vier Jahren beharrlich weigere, rechtmäßig zustande gekommene Beschlüsse der Bezirksvertretung umzusetzen, obwohl die Bezirksvertretung über die volle Zuständigkeitskompetenz verfüge. Die Verwaltung hätte eine Beanstandung der Beschlüsse veranlassen können, sofern sie der Meinung sei, es läge ein Fehler vor, daher stehen die Beschlüsse unangefochten im Raum und seien umzusetzen.

**Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 03.11.2021:**

Die Bezirksvertretung nimmt die Stellungnahme der Verwaltung entgegen.

Die Bezirksvertretung fordert den Oberbürgermeister auf, er möge dafür sorgen, dass die rechtmäßig zustande gekommenen Beschlüsse der Bezirksvertretung umgesetzt werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**19 Antrag auf Nutzung von öffentlichen Parkplätzen für Außengastronomie Friedrich-Ebert-Str. 21  
Vorlage: VO/1523/21/1-Neuf.**

**Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 03.11.2021:**

Die Bezirksvertretung folgt der Empfehlung der Verwaltung und stimmt dem Antrag zu.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**20 Anträge auf freie Mittel aus dem Budget 2021  
- verfügbar 14.672,63 €**

**Herr Kring** kündigt an, er bringe in die nächste Sitzung Anträge auf freie Mittel für die Beschilderung des Kinderspielplatzes am Schusterplatz sowie zur Unterstützung des Publik e.V., u. a. Träger der Alten Glaserei, ein.

---

**20.1 Wasserfreunde Wuppertal - Chlorgasanlage**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 03.11.2021:

1. Die Bezirksvertretung lehnt den Vorschlag, den Antrag der Wasserfreunde Wuppertal e.V. zur Sanierung der Chlorgasanlage in Höhe von 5.000,00 € aus den freien Mitteln zu unterstützen, ab.
2. Die Bezirksvertretung unterstützt den Antrag der Wasserfreunde Wuppertal e.V. zur Sanierung der Chlorgasanlage in Höhe von 4.000,00 € aus den freien Mitteln.

**Abstimmungsergebnis:**

1. Stimmenmehrheit mit 5 Gegenstimmen (CDU, Freie Wähler/WfW, Herr Beutel fraktionslos)
2. Einstimmigkeit

---

**20.2 Projekt "Kunst und Ortsgeschichte"**

**Herr Knorr** erläutert, dass er den Vorschlag grundsätzlich gut fände, aber da es sich um eine Fassadengestaltung an einer privaten Immobilie handele, könne es nicht Aufgabe der öffentlichen Hand sein, hier nachträglich eine Förderung der äußeren Gestaltung eines privaten Gebäudes vorzunehmen. Unter dem Aspekt der Gleichbehandlung sollte dem Antrag nicht zugestimmt werden.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 03.11.2021:

Die Bezirksvertretung lehnt den Antrag auf Bezuschussung des Projekts „Kunst und Ortsgeschichte“ ab.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**20.3 Schwimmverband Wuppertal e.V. - Förderung des Schwimmunterrichts**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 03.11.2021:

Die Bezirksvertretung unterstützt den Schwimmverband Wuppertal e.V. mit 3.300,00 € aus den freien Mitteln zur Förderung des Schwimmunterrichts.

### Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

---

#### 20.4 Utopiastadt gGmbH - Förderung einer Dokumentation der Quartiersentwicklung Mirke

**Herr Knorr** erläutert, dass es nicht Aufgabe der Bezirksvertretung sein könne, hier Honorare für Fotografen und Journalisten, d.h. Arbeitsverhältnisse, zu finanzieren, auch wenn allen die Utopiastadt sehr am Herzen läge.

**Frau Woelky** schließt sich an, da bereits vor einem Jahr für die gleichen Sachen ein Antrag genauso gestellt wurde. Es wäre eine wesentlich geringere Summe denkbar.

**Herr Agir** stellt dar, welche positive Bedeutung Utopiastadt für Wuppertal habe und spricht sich für die volle Summe aus.

**Herr Goudi** unterstreicht, dass Utopiastadt sehr wichtige Arbeit für das Quartier leiste und der Antrag daher in voller Höhe befürwortet werden solle. **Herr Goudi** schlägt nach der Ablehnung von 2.500 Euro vor, dass 2.000 Euro bewilligt werden sollen, auch dieser Vorschlag wurde durch andere Fraktionen abgelehnt.

#### Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 03.11.2021:

1. Die Bezirksvertretung lehnt den Antrag der Utopiastadt gGmbH zur Förderung einer Dokumentation der Quartiersentwicklung in Höhe von 2.500 € ab.
2. Die Bezirksvertretung lehnt den Antrag der Utopiastadt gGmbH zur Förderung einer Dokumentation der Quartiersentwicklung in Höhe von 2.000 € ab.

### Abstimmungsergebnis:

1. Stimmenmehrheit mit 6 Gegenstimmen (SPD, DIE LINKE, Freie Wähler/WfW)
2. Stimmenmehrheit mit 6 Gegenstimmen (SPD, DIE LINKE, Freie Wähler/WfW)

---

#### 21 Berichte und Mitteilungen

1. Nach aktueller Auffassung der Verwaltung entspricht der Punkt „Berichte und Mitteilungen“ der Tagesordnung der BV Elberfeld, wie er in den BV-Sitzungen gelebt wird, nicht der Gemeindeordnung und der Geschäftsordnung des Rates. Die Verwaltung rät daher, den Punkt Berichte und Mitteilungen künftig nicht mehr mit auf die Tagesordnung von BV Sitzungen zu nehmen.

**Die Fraktionen** werden sich in der Sache bis zur nächsten BV Sitzung beraten und sich auf ein Verfahren mit der Verwaltung einigen.

2. **Herr Kring** wird die Präsentation zur Verbesserung der Situation öffentlicher Toiletten in Wuppertal an die Bezirksvertretung weiterleiten.

4. Am 11.11.2021, nachmittags, findet der erste Feedback-Infostand der Bürgerbeteiligung auf dem Laurentiusplatz zum dortigen Projekt statt, wozu die Bezirksvertretung herzlich eingeladen ist.

3. Aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie und den damit verbundenen Arbeiten des Gesundheitsamtes steht der Sitzungsraum der Bezirksvertretung Elberfeld im Verwaltungsgebäude Elberfeld, nach wie vor, nicht zur Verfügung. **Herr Nocke** sagt zu, für die nächste Sitzung im Dezember einen geeigneten

Raum (Größe, Klima, Barrierefreiheit) zu finden.

Thomas Kring  
Bezirksbürgermeister

Nicole Schorn  
Schriftführerin